31. Spielplan: September - Dezember 2025

Filmbeginn jeweils Freitag, 19:30 Uhr

Reservierung möglich per Mail an kino.obg@gmx.de bis 12 Uhr am Vorführtag

05. Sept. Master Cheng in Pohjanjoki Drama/Komödie China, Finnland, GB 2020 FSK 6, LZ 114 Min.
Pohjanjoki ist ein kleiner Ort im finnischen Lappland. Der chinesische Koch Cheng (*Pak Hon Chu*) reist nach dem Tod seiner Frau gemeinsam mit seinem kleinen Sohn in die Ortschaft, um einen alten finnischen Freund namens Fongtron zu suchen. In der entlegenen Ortschaft muss er jedoch feststellen, dass niemand seinen Freund kennt. Die hübsche Cafébesitzerin Sirkka (*Anna-Maija Toukko*) macht ihm ein Angebot. Sie hilft ihm seinen Freund zu suchen, wenn er als Koch in der Lokalität arbeitet. Schnell überrascht der Koch die mürrischen Einheimischen mit chinesischen Köstlichkeiten und zaubert ein Lächeln auf das Gesicht der wachsenden Kundschaft. Seine Anerkennung in der Ortschaft steigt, die Verbindung zwischen ihm und Sirkka wird immer enger und er findet Halt an einem Ort fern seiner eigentlichen Heimat... *Regie: Mika Kaurismäki.*

19. Sept. The Outrun Drama GB/DE 2024 FSK 12, LZ 118 Min.
Nach mehr als 10 Jahren kehrt Rona in ihre Heimat auf den entlegenen Orkneyinseln zurück. Ihr damaliger Aufbruch in die Stadt und die folgenden ausschweifenden Jahre in London mündeten in einem schmerzhaften Absturz. Doch nach und nach wird die Begegnung mit den verwunschenen, windgepeitschten Küsten der Inseln zu einer Chance auf ein neues Leben.

Perlen aus 130 Jahren Filmgeschichte

Die Brüder Lumière führten am 28. Dezember 1895 in Paris den ersten Film öffentlich auf. Sie hatten eine Technik zur Aufnahme und zum Kopieren und Abspielen von Filmen entwickelt. Aus diesem Anlass zeigen wir zwei Filme aus den Anfängen. Beide Vorführungen sind mit Einführung.

Freitag 10. Okt. Goldrausch Stummfilm-Klassiker USA 1925 FSK 6, LZ 96 Min.
Dieser Film von Charlie Chaplin gehört zu seinen Meisterstücken (neben „Moderne Zeiten“ und „Der große Diktator“). Chaplin hat seine Figur des „Tramp“ erfunden: ein armer Mensch, aber voller Menschlichkeit. Der Film thematisiert die Geschichte des Goldrauschs in Alaska Ende 19. Jhd. Viele Szenen aus diesem Film gelten inzwischen als Klassiker der Stummfilmzeit.

Kino am Nachmittag: 17 Uhr

Samstag 11. Okt. 17 Uhr Der General Stummfilm-Klassiker USA 1926 FSK 6, LZ 78 Min.
Dieser Film Buster Keatons (geb.1895) gilt als sein Meisterwerk. Im Gegensatz zu Chaplin, welcher eine sehr feinfühligke Art der Pantomime entwickelte, war Keaton vom Typ Stuntman. Der Film basiert auf einer historischen Geschichte aus dem Bürgerkrieg 1862 in den USA. Der Lokomotivführer Johnnie Gray nimmt die Verfolgung seiner von nordstaatlichen Spionen entführten Lokomotive *General* auf. Mit Hartnäckigkeit und Erfindungsreichtum gelingt es ihm, seine Maschine zurückzuerobern und einen Angriff zu vereiteln.

24. Okt. In Liebe, eure Hilde Biopic, Drama Deutschland 2024 FSK 12, LZ 120 Min.
Berlin 1942. Erst nach und nach findet die unscheinbare Hilde ihren Platz in der Widerstandsgruppe, die man später die „Rote Kapelle“ nennen wird. Hilde verliebt sich in Hans Coppi, blüht auf und ist trotz ständiger Lebensgefahr einen Sommer lang glücklich. Als im Herbst die Mitglieder der Gruppe von der Gestapo verhaftet werden, ist auch die schwangere Hilde dabei. Im Gefängnis bringt sie ihren Sohn zur Welt und entwickelt ungeahnte Kräfte, die ihr niemand zugetraut hätte. *Regie: Andreas Dresen*

31. Spielplan: September - Dezember 2025

Filmbeginn jeweils Freitag, 19:30 Uhr

Reservierung möglich per Mail an kino.obg@gmx.de bis 12 Uhr am Vorführtag

07. Nov. September 5 Geschichtsdrama Deutschland 2024 FSK 12, LZ 91 Min.
Während der Olympischen Spiele in München überfallen am 5. September 1972 palästinensische Terroristen das Wohnquartier der israelischen Mannschaft und nehmen die Sportler als Geiseln. September 5 wählt eine bewusst begrenzte Perspektive, um über den Anschlag zu erzählen. Konsequenterweise bleibt er bei den Reportern des US-Senders ABC und wie diese den 5. September 1972 erleben. Tim Fehlbaums Film ist Kammerstück, Drama und Thriller zugleich, auch ein Blick auf die Mediengeschichte, und hat doch Relevanz bis in die Gegenwart. Nicht nur, weil er noch einmal die Geschichte eines Versagens rekonstruiert, sondern weil er auch journalistische Grundsätze unter die Lupe nimmt und dazu einlädt, über Ethik und Moral im medialen Zeitalter nachzudenken.

21. Nov. The Zone of Interest Drama USA, UK, PL 2023 FSK 12, LZ 106 Min.
Jonathan Glazers beklemmender Film nähert sich dem Grauen des Holocaust, indem er die Familie des Lagerkommandanten von Auschwitz in ihrer Alltagsidylle und in ihrer hartnäckigen Verdrängung von Schuld und Unmenschlichkeit darstellt - distanziert und im verstörenden Kontrast zum unmittelbar angrenzenden Vernichtungslager, dessen Realität vor allem durch Geräusche präsent ist. Christian Friedel und Sandra Hüller brillieren in den Hauptrollen des KZ-Kommandanten Rudolf und dessen Frau Hedwig Höß.
Ein mit zwei Oscars ausgezeichnete Film über die „Banalität des Bösen“.

Kino am Nachmittag: 17 Uhr

Samstag 22. Nov. 17 Uhr **Der Pinguin meines Lebens** Drama/Komödie Spanien/GB 2025 FSK 6, LZ 110 Min.
Der griesgrämige britische Lehrer Tom Michell (*Steve Coogan*) nimmt 1976 in Argentinien eine neue Arbeitsstelle an. Das Land steht unmittelbar vor einem tiefgreifenden Umsturz. Soldaten bewachen die Schule und Bombenlärm ist aus der Ferne zu hören. Bei einem Kurzurlaub in Uruguay rettet er an der ölverschmutzten Küste einen Pinguin. Ab diesem Zeitpunkt weicht das Tier nicht mehr von seiner Seite. Der Pinguin, den er Juan Salvador tauft, wird zu seinem treuen Begleiter und verändert Toms Leben auf unerwartete Weise, er zieht auf seinem Balkon ein und begleitet ihn auch in die Schule – dort sind Tiere jedoch strengstens untersagt. Unterdessen gewinnt Tom seine Schüler mit dem gefiederten Begleiter für sich... *Herzergreifender Film nach wahren Begebenheiten.*

05. Dez. Cranko Biopic Deutschland 2024 FSK 12, LZ 128 Min.
John Cranko war der Choreograf, der das Stuttgarter Ballett-Ensemble in den 1960er Jahren zu Weltruhm führte. Der Film zeichnet seinen Weg von der Ankunft in Stuttgart bis zu seinem frühen Tod nach, er zeigt Crankos kreative Besessenheit, die enge Beziehung zu seiner Compagnie, aber auch seine Einsamkeit. Die ausdrucksstarken Tanzszenen des heutigen Stuttgarter Ensembles lassen Crankos künstlerische Visionen lebendig werden und machen den Film zu einem ästhetischen Hochgenuss.
Mehrfach prämiertes Film, nominiert für den Deutschen Filmpreis.

12. Dez. Wunderschön Dramey Deutschland 2022 FSK 6, LZ 132 Min.
Fünf Frauen, fünf verschiedene Leben – verbunden durch die Suche nach Selbstwert und Akzeptanz. Frauke fühlt sich in ihren Fünzigern nicht mehr begehrenswert. Julie versucht für ihre Modelkarriere, ihren Körper dem Ideal anzupassen. Sonja hadert nach zwei Schwangerschaften mit ihrem Körper und ihrer Mutterrolle. Leyla fühlt sich wegen ihres Gewichts abgelehnt. Vicky glaubt nicht an Gleichberechtigung in Beziehungen und steht sich mit dieser Haltung selbst im Weg. Ein sensibler, ehrlicher und humorvoller Film von Regisseurin Karoline Herfurth über Erwartungen und die Frage: Was macht uns wunderschön?
Teil 2 („Wunderschöner“) zeigen wir im Januar 2026.

Das KINO IM ALTEN RATHAUS, Marktplatz 3, Eingang Poststraße, barrierefrei,
ist ein kulturelles Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger jeden Alters.
Die Getränketheke öffnet um 19:00 Uhr.